

Wie im letzten Heft angekündigt, erscheinen die «Zürcher Statistischen Nachrichten» in neuem Kleid:

Mit der Trennung der Monats- und Quartalszahlen, die seit Januar 1988 in den «Monatsheften» erscheinen, beinhalten die Hefte der «Zürcher Statistischen Nachrichten» nur noch Aufsätze, Kommentare und Berichte. Mit diesem 65. Jahrgang wird die Reihe der vierteljährlichen Publikationen fortgesetzt, wie sie seit 1924 in ununterbrochener Folge bestanden hat. Es liegt uns daran, die wertvolle Arbeit in den bis heute erschienen Heften dadurch zu würdigen, dass wir die Numerierung der neugestalteten Reihe fortsetzen und nicht wieder mit der Nummer 1 beginnen. Dies wurde nämlich 1924 und früher getan:

Vom 1. Januar 1893 bis zum 1. Mai 1909 publizierte das Statistische Amt Wochenberichte, die sich ausschliesslich auf Bevölkerungsvorgänge bezogen. Wöchentlich wurden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle, letztere nach ihren Ursachen, nach Stadtkreisen ausgezählt und veröffentlicht.

Von Januar 1908 bis Dezember 1919 erschienen Monatsberichte, die neben den nun ausgeweiteten Angaben zur Bevölkerungsbewegung auch Statistiken zur Bautätigkeit, zu Handänderungen und Konsumentenpreisen, zum Verkehr und Fremdenverkehr, Arbeitsmarkt und Wettergeschehen enthielten. Neben diesen Statistiken wurden erste Aufsätze unter dem Titel «Erläuterungen» veröffentlicht. Die Zählung begann 1908 mit dem 16. Jahrgang, indem man offensichtlich an die Reihe der früheren Wochenberichte ab 1893 anknüpfte.

Diese Monatsberichte wurden 1920 durch Vierteljahresberichte abgelöst. Die neue Reihe stellte im wesentlichen eine Fortsetzung der früheren Monatsberichte in neuer zeitlicher Folge dar, beinhalteten sie doch die gleichen Themen und Statistiken. Erstmals erschienen aber Aufsätze, die über den Rahmen der «Erläuterungen» hinausgingen. Diese neue Reihe umfasste die Jahrgänge 1 bis 4 von 1920 bis und mit 1923.

1924 wurde – wie erwähnt – der erste Jahrgang der «Zürcher Statistischen Nachrichten» herausgegeben. Konzipiert als Quartalsheft wurden die wiederkehrenden statistischen Angaben als Anhang zu nun regelmässig erscheinenden Aufsätzen veröffentlicht. Diese Berichte behandelten am Anfang meist nur die Bevölkerung und deren Entwicklung. Doch schon bald weitete sich der Kreis der interessierenden Themen auf die Gebiete der Bautätigkeit, der Wirtschaft und sozialer Fragen aus.

Mit dem 65. Jahrgang der «Zürcher Statistischen Nachrichten» verlassen wir die strenge vierteljährliche Erscheinungsweise und publizieren unsere Berichte laufend nach deren Fertigstellung. Diese Massnahme wird uns gestatten, gleich wie bei den Monatsheften, unsere Leser aktueller zu informieren. Wir werden weiterhin mindestens vier Hefte jährlich herausgeben. In die Publikation werden, wie dies in früheren Jahren bereits der Fall war, die Jahresberichte über die Entwicklung der Bevölkerung, der Bautätigkeit, des Lebenskostenindex, des Fremdenverkehrs und des Unfallgeschehens in der Stadt Zürich aufgenommen. Ihr Fehlen in den Jahren 1978 bis 1985 hat sich bei Recherchearbeiten als nachteilig erwiesen.

**Statistisches Amt der  
Stadt Zürich**

Dr. Walter Stanek